

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 49

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die heissen Sommertage
sind gezählt

Hochsommerliche Hitze dauert oft nur Tage, die Übergangs- und kalte Jahreszeit dagegen Monate.

Deshalb erfüllen wärmereflektierende und absorbierende Verglasungen ihren Zweck nur während verhältnismässig kurzer Zeit.

Dagegen lässt unbeschichtetes, klares und naturfarbiges Glas, die auch im Winter anfallende Sonnenenergie durch und begünstigt deren Aktivierung im Innern des Raumes.

Darum einfach
DREIFACH

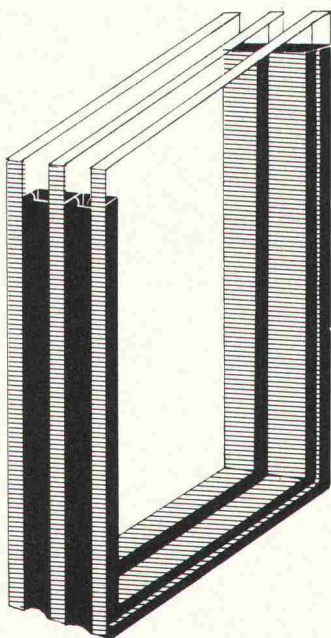
vetro - 
therm
ISOLIERGLAS

● Sehr guter Isolations-
effekt, stark reduzierter
K-Wert.

● Ungetrübte Durchsicht,
darum mehr Helligkeit,
mehr Wohlbefinden.

● Bringt einstrahlende Wär-
me voll zur Wirkung und
spart Heizkosten.

● Durch den Einbau
unterschiedlicher Glas-
dicken weitgehend
schallhemmend.



BRÜLLMANN

Jakob Brüllmann Söhne AG 8280 Kreuzlingen

 072 74 62 12 intern 16 oder 20

Schweizerische Bauzeitung

96. Jahrgang Heft 49

7. Dezember 1978

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir sind im Begriffe, auf das kommende Jahr hin Änderungen in bezug auf den Titel, das Aussehen und die Gestaltung der «Bauzeitung» vorzunehmen. Zuerst jedoch wird die Abonnentenkartei mit dem dazugehörigen Inkasso auf den Computer genommen. Es ist nun durchaus möglich, dass sich zu Beginn der Übergabe einige Unstimmigkeiten infolge falscher oder ungenügender Adressierungen ergeben. Sollten Sie Beanstandungen anzubringen haben, bitten wir Sie, sich nicht wie bisher an die Redaktion, sondern an folgende Adresse zu wenden:

Abonnemente «Schweizerische Bauzeitung»
Rüdigerstrasse 1, Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01 / 202 60 91

Bestellungen oder Abbestellungen eines Abonnements sind ebenfalls über dieselbe Adresse zu besorgen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

Die Redaktion

Inhalt

Grundwasseranreicherung, Bericht der SIA-Kommission für Wasserwissenschaft-Wassertechnik	935
Die Zukunft des Alpenraumes. Europa-Kongress in Lugano	946

Umschau

Sonnenhelikopter. Sonnenenergie für Bundesweh- rskasernen. Laser in Turbinenbau und -forschung. Altstes Trockendock an der Nordseeküste	947
---	-----

Buchbesprechungen

Romanische Glasmalerei (Louis Grodecki). Höhe- punkte burgundischer Bildhauerkunst (Pierre Quar- rée). Von Bruno Odermatt	949
---	-----

Wettbewerbe

Concours d'idées pour l'aménagement des «Zones rouges» de la Vue-des-Alpes et de la Montagne de Cernier. Primarschule Hemmerswil. Pfarreizentrum Affoltern a. A. Gemeindezentrum Meggen	949
--	-----

Braune Seiten vorn

Laufende Wettbewerbe	B 177
Aus Technik und Wirtschaft	B 178

Braune Seiten hinten

Firmennachrichten, Eidg. Technische Hochschulen	B 179
Ankündigungen, Öffentliche Vorträge, Stellenvermitt- lung SIA/GEP	B 180

Vorschau auf das nächste Heft
Grundwasseranreicherung (Schluss)